

Die neue DoXCensus-Umfrage auf www.doxmart.ch

Integrierte Versorgung – das Ende der Einzelpraxis?

Seit vielen vielen Jahren geistert er, von Amerika kommend, bei uns herum, der Begriff Managed Care. Seit Kurzem hat ihn die Politik entdeckt und sieht darin das neue Heilmittel für ein angeblich krankes Gesundheitswesen. Und die Ärzte-schaft? Sie springt auf den Zug auf – teils aus Opportunismus, teils aus Eigeninteresse, teils aus scheinbarer Einsicht ins Unabänderliche.

Wenn man sich die politischen Verlautbarungen der vergangenen Wochen und Monate anschaut, dann scheint einem eine Entwicklung unabänderlich und unerlässlich: das Verschwinden der hausärztlichen Einzelpraxen. Nicht nur die Gesundheitspolitiker in National- und Ständerat, auch die Krankenversicherer, die Gesundheitsökonomien, die Managed-Care-Fans der ersten Stunden, ja sogar die Hausärzte Schweiz sehen in der sogenannten «Integrierten Versorgung» das Standardmodell der Zukunft. Für die einen ist die integrierte Versorgung der einzige Weg, die Gesundheitskosten in den Griff zu bekommen – sie werden bös enttäuscht sein! Für die anderen ist sie Ausdruck eines modernen, auf normale Ar-

beitszeiten mit genügend Freizeit für Kinder und Familie ausgerichteten Bilds der hausärztlichen Tätigkeit. Für wieder andere ist sie die ungeliebte, aber unvermeidliche Folge der Feminisierung der Medizin, bei der der Einsatz für die Patientinnen und Patienten fast nur noch zeitweilig erfolgt. Zitat Medienmitteilung Hausärzte Schweiz: «Die integrierte Versorgung ist die zeitgerechte, gesundheitspolitische Antwort auf gesellschaftliche und demografische Veränderungen sowie auf neue Lebensformen der zukünftigen Hausärztergeneration. (...) Praxisgemeinschaften und Gruppenpraxen entsprechen den Arbeitsmodellen der Zukunft und lösen die Einzelpraxen immer mehr ab.»

www.doxmart.ch

Der Beitrag von Hansruedi Federer in dieser Ausgabe negiert nicht die Entwicklung, aber er macht darauf aufmerksam, dass damit keineswegs zwingend das «Out» der Einzelpraxis gekommen ist. Das ist, nicht zuletzt aus Sicht der Patienten, zumindest zu hoffen. DoXMedical möchte von Ihnen, der oder die Sie vermutlich mehrheitlich noch in Einzelpraxen tätig sind, wissen, was Sie von der Entwicklung hin zur sogenannten integrierten Versorgung mit Förderung von Praxisgemeinschaften beziehungsweise Managed-Care-Modellen halten. Machen Sie mit bei unserer DoX-

Census-Umfrage auf www.doxmart.ch und schauen Sie, wie Ihre Kolleginnen und Kollegen darüber denken.

Frage 1:

Die Einzelpraxis ...

... bleibt grundsätzlich die Basis der hausärztlichen Arbeit.
... wird neben allen neuen Modellen überleben, weil sie die engste ärztliche Bindung zum Patienten garantiert.
... wird vermutlich nur auf dem Land überleben.
... ist ein Auslaufmodell und wird durch Praxisgemeinschaften ersetzt werden.
... Anderes (Kommentar)

Frage 2:

Ich halte die Entwicklung hin zu Gruppenpraxen, Praxisgemeinschaften und selbstständigen oder fremdgesteuerten Zentren ...

... für das Ende der bisher bestens funktionierenden ärztlichen Grundversorgung.
... für eine von rein ökonomischen Motiven geprägte Entwicklung mit ungünstigen Folgen für die Hausarztmedizin.
... für eine von manchen ungeliebte, aber unvermeidliche Anpassung an die modernen Lebensverhältnisse von Patient(innen) und Ärzt(innen).
... für eine gute Entwicklung, die unser Gesundheitswesen von überflüssigen Kosten entlastet und die Qualität verbessert.

... für eine vorübergehende Modeströmung.
... Anderes (Kommentar)

Frage 3:

Ich bin ...

... hausärztlich tätig in einer Einzelpraxis.
... hausärztlich tätig in einem Ärztezentrum/einer Gemeinschaftspraxis.
... nicht hausärztlich tätig.

Impressum

DoXMedical ist das Publikationsorgan von DoXMart

Erscheinungsweise:
4-mal jährlich
Auflage: ca. 6000 Expl.

Herausgeber

DoXMart
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen
E-Mail: info@doxmart.ch, Internet: www.doxmart.ch

Verlag

Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Redaktion

Dr. med. Richard Altorfer
Dr. med. Peter H. Müller
lic. phil. Karin Dioda

Verantwortlich für die Rubrik DoXMobil

Dipl. Ing. Beat Winterflood, 8222 Beringen
E-Mail: office@engineering-communication.com

Redaktionssekretariat

Rosenfluh Publikationen AG
Bjanka Coric
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Anzeigenverkauf

Rosenfluh Media AG
Doris Meier
Dorfstrasse 16, 8556 Illhart
Tel. 052-770 01 54, Fax 052-770 01 53
Mobil: 079-621 96 12
E-Mail: doris.meier@rosenfluh.ch
Anzeigenleitung: Manuela Bleiker

Druck, Ausrüstung, Versand

Luzerner Druckzentrum
Maihofstrasse 76, 6002 Luzern

Abonnementsdienst

DoXMart
EDP Services AG
Ebenastrasse 10/Postfach, 6048 Horw
Tel. 041-349 17 60, Fax 041-349 17 18

Copyright

© by Rosenfluh Publikationen AG. Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

6. Jahrgang
ISSN 1660-8186

Hinweise

Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben oder Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

Mit der Einsendung oder anderweitigen Überlassung eines Manuskripts oder einer Abbildung zur Publikation erklärt sich der Autor/die Autorin damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag oder die entsprechende Abbildung ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann. Bei einer Zweitveröffentlichung werden der Autor informiert und die Quelle der Erstpublikation angegeben.

Für unaufgefordert eingehende Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Bezahlte Texte sind entsprechend gekennzeichnet.

VORANKÜNDIGUNG

«Managed Care - der Tod des freiberuflichen Hausarztes»

Fortbildungskongress 2010 der FMP, mit Generalversammlung

Donnerstag, 17. Juni 2010, Hotel Bern, in Bern

Programm

- ab 13.00 Uhr** Registrierung und Industrieausstellung mit Erfrischungen
- 13.30–14.30 Uhr** Standespolitisches Thema: «Managed Care – der Tod des freiberuflichen Hausarztes»
- 14.30–15.00 Uhr** Diskussion
- 15.00–15.30 Uhr** Pause – Industrieausstellung – Erfrischungen
- 15.30–17.00 Uhr** Die beiden Workshops werden parallel je zweimal geführt, Wechsel nach 40 Minuten.
- Workshop A: «Tremor richtig einordnen, abklären und behandeln».**
PD Dr. med. Alain Kälin, Leitender Arzt und Leiter der Sprechstunde für Bewegungsstörungen, Neurologische Universitätsklinik, Inselspital, Bern
- Workshop B: «Wenn es juckt und beisst».**
PD Dr. med. Dagmar Simon, Oberärztin, Universitätsklinik für Dermatologie, Inselspital, Bern
- 17.30 Uhr** Generalversammlung der FMP sowie der Sektionen Zürich und Romandie

Für den Besuch der standespolitischen Diskussionsrunde und der beiden Workshops werden Bestätigungen über 3 Stunden vergeben.

Anmeldung und Auskünfte: Kongresssekretariat FMP • c/o ARS MEDICI • Schaffhauserstrasse 13 • 8212 Neuhausen am Rheinfluss
Tel. 052-675 50 60 • Fax 052-675 50 61 • E-Mail: info@rosenfluh.ch